

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

11. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 5 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, Dietrich & Comp. in CASSEL, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

N^o 233.

Mittwoch den 22. August

1877

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
träger, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, thun gut, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postämte und Kaiserl. Telegraphen-Ämte, Rheinstraße 9, anzuzeigen.
Die Redaction.

410. ABONNEMENTS-CONCERT

des

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lustner.

Nachmittags 3½ Uhr.

1. Benedek-Marsch Jos. Strauss.
2. Ouverture zu „Leichte Cavallerie“ . . . Suppé.
3. Scène d'amour aus „Tovellille“ . . . Hamerik.
4. Frohsinnslieder, Walzer Gungl.
5. Ouverture zu „Athalia“ Mendelssohn.
6. Walzer-Arie Venzano.
Trompete-Solo: Herr Walter.
7. Erinnerung an Lortzing, Fantasie . . . Rosenkranz.
8. Ohne Sorgen, Schnell-Polka Jos. Strauss.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 22. August, Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ball

im grossen Saale.

Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.

(Promenade-Anzug, für Herren: schwarzer Oberrock.)

Kinder haben keinen Zutritt.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Curhaus zu Wiesbaden

Restaurant.

Diners & Soupers à part,
Reichhaltige Speisekarte.
Täglich Table d'hôte um 2 Uhr.
Vorzügliche reine Weine.

Café & Biersalon.

Wiener Export-Bier,
Echtes Pilsener Bier,
Café, Thé & Chocolate,
2 Billards.

211

Christian Krell

in

Wiesbaden.

Elegante Villa's und sonstige Gebäude, sowie Baustellen in schönster Lage hier und im
Rheingau, sind preiswürdig zu verkaufen; grössere Wohnungen mit und ohne Möbel zu
vermieten. Näheres auf meinem Bureau Nerothal Nr. 17. 187

Feuilleton.

Allerlei.

Wien. Ist eine „verliebte Person“ eine Ehrenbeleidigung? Das zu
beweisen, dürfte etwas schwer fallen; dennoch klagte Fräulein Rosalie Riegler, die neun-
zehnjährige Tochter einer verwitweten Consuls-Gattin, den Kaufmann Julius Holunder im
2. Bezirk wegen der Aeusserung: „Sie sind eine verliebte Person!“ Herr Holunder, der
Wohnungsnachbar Fräulein Rosaliens, welche eine feurige Brünnette mit einem auffallend
tupigen kastanienbraunen Lockenschmuck ist, bemerkte die Consuls-Tochter, wenn er
heimkehrte, öfter auf dem Hausgang mit einem jungen Mann stehen, mit dem sie lebhaft
und warm conversirte. Die also beleidigend aufgefasste Aeusserung: „Sie sind eine ver-
liebte Person“ schleuderte er bei Gelegenheit eines Parteeinzwistes, in den die beiden
Nachbarn verwickelt waren, der jungen Dame ins Gesicht, was die heutige Ehrenbeleidigungs-
Verhandlung zur Folge hatte.

Richter (zur Klägerin): Das ist doch nichts Unrechtes, wenn man verliebt ist.
Ich selbst würde mich darüber nicht beleidigt finden. — Klägerin: Ja! aber ich bin Braut.

Richter: Wenn Ihnen der Angeklagte eine Ehrenerklärung abgibt, dass er Ihnen
nichts Schlechtes nachsagen kann, sind Sie damit zufrieden? — Klägerin: Ich möchte
gern, aber ich darf nicht. Mein Bräutigam erlaubt's nicht. Er würde mich nicht heirathen,
wenn ich das auf mir sitzen lassen würde.

Richter (zum Angeklagten): Wollten Sie das Fräulein beleidigen? — Angeklagter:
Gewiss nicht. Unsere Thüren sind nebeneinander. Fräulein liess seine Thür weit ge-
öffnet; als ich meine von inwendig rasch aufmachte, traf ich jene Thür, sie flog krachend
zu und das Schloss zerbrach. Ich wollte, als ich das Fräulein als verliebte Person be-
zeichnete, damit nur sagen, dass es durch seine Zerstretheit an dem Vorfall schuld sei.

Richter (zur Klägerin): Sie sehen, es war ganz harmlos gemeint. — Klägerin:
Wie komm' ich aber dazu, verliebt zu sein? (Zum Angeklagten) Glauben Sie etwa, ich
bin in Sie verliebt? — Geklagter: Nein, das glaub' ich wirklich nicht!

Das klägerische Fräulein bittet um Vergebung, da es ohne Wissen und Willen seines
Bräutigams, auf dessen Veranlassung hin es die Ehrenbeleidigungsklage überreichte, einen
Ausgleich nicht eingehen kann. Da auch der Geklagte mit der Vergebung einverstanden
ist, beschliesst der Richter in diesem Sinne. Hoffentlich wird der Bräutigam nachgeben,
denn er wird doch damit einverstanden sein, dass seine Braut verliebt ist — natürlich in ihn.

Man schreibt aus einem kleineren Schweizerischen Curorte: „Nachfolgende

kleine Anekdote hat inmitten der Eintönigkeit unseres Curlebens eine gewisse Heiterkeit
erregt. Die kleine Geschichte handelt davon, wie ein bekannter junger Banquier, zu dessen
Vorzügen eine übergrosse Frömmigkeit wahrscheinlich nicht gehört, zu einer exquisiten
Bibelsammlung gekommen ist. Die Geschichte ist recht drollig für Denjenigen, der die
Schweizer Hoteliers und die Concessionen kennt, welche sie den Engländern zu machen
pflegen. In den besseren Zimmern der Schweizer Hotels liegt stets eine Englische Bibel.
Der junge Banquier nun, der sich bewusst war, ausser dem Berlepsch und dem neuesten
Roman von Belot keine weitere Geistesnahrung mit sich zu führen, wurde eines schönen
Morgens von seinem Diener mit der Mittheilung überrascht, „dass die Bücher gar nicht
mehr 'neingehen wollen.'“ Verdutzt sieht der junge Mann seinen Diener an. Er unter-
sucht, um was es sich handelt, und findet, dass der Bursche in jedem Hotel das betreffende
„Buch der Bücher“ für eine neue literarische Anschaffung seines Herrn gehalten und das-
selbe redlich jedesmal eingepackt habe. So war er denn im Verlaufe einer längeren
Schweizerreise dazu gekommen, nicht weniger als siebenundzwanzig Englische Bibeln ein-
gesammelt zu haben. Hoffentlich erfolgt wenigstens keine Verfolgung des Herrn und des
Dieners „wegen Diebstahls, begangen an heiligen Gegenständen.“

Im zoologischen Garten in Berlin passirte am Sonntag einem Regierungssecretär
aus Magdeburg ein tragikomisches Abenteuer. Der Herr Regierungssecretär wollte näm-
lich die nähere Bekanntschaft von Meister Petz im alten Bärenzwinger machen und drückte
sein mit einem neuen Filz bedecktes Haupt dicht an das Gitter. Mit einem Male erfolgte
ein kurzer Schlag des Bären mit der Pranke, ein kurzer Aufruf des Secretärs, der darauf
seinen erschrockenen Begleitern in die Arme fiel. Was war geschehen? Meister Braun
hatte mit mächtigem Griff nur den schönen neuen Hut und glücklicherweise nicht auch
den darunter befindlichen Kopf, sondern nur einige Parthien der zierlichen Frisur des
Secretärs durch das Gitter in den Zwinger gezogen, woselbst er nun mit grösster Seelen-
ruhe das Werk vollständigster Vernichtung damit vornahm.

Eine Verurtheilung zum Feuertode unter Friedrichs des Grossen Regierung.
Ein herrschaftlicher Diener hatte im Jahre 1786 während der zeitweiligen Abwesenheit
seines Gebieters das Geldspind desselben erbrochen, daraus eine ansehnliche Summe ent-
wendet und zur Verhüllung seines Diebstahls in der herrschaftlichen Wohnung Feuer an-
gelegt. Vor völligem Ausbruch war dies jedoch entdeckt und gelöscht worden. So trat
der Diebstahl zu Tage und der Urheber war bald gefunden. Derselbe gestand seine Schuld,
der Prozess wurde ihm gemacht und man verurtheilte ihn zum Scheiterhaufen. Der Un-
glückliche erlitt am 15. August 1786, wenige Tage vor Friedrichs II. Ableben, die Strafe
des Feuertodes, welche allgemein als nach den bestehenden Gesetzen für recht und billig
gehalten wurde.

Angekommene Fremden.

Wiesbaden, 21. August 1877.

Adler: Strelitz, Hr., Breslau. Meissen, Hr. Notar a. D. m. Fam., Wipperfurth. Teller, Hr. Kfm., Berlin. Weinsteil, Hr. Kfm., Eisenach. Sietu, Hr. Rechtsanwalt m. Fam., Bochum. Bruder, Hr. Kfm., Heidelberg. Litten, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg. Eupen, Hr., Steinthal. Hellmar, Hr. Apotheker, Düsseldorf. Bruping, Hr. Kfm., Düsseldorf. Delbanco, Hr. Kfm., Hamburg. Langguth, 2 Frl., Wertheim. v. Harling, Hr. Amtshauptmann, Selters. Rupprich, Hr. Rent., Görlitz.

Allesant: Scholl, Hr. Baron, Oesterreich. Hauschteck, Frl., Ungarn. Hauschteck, Frl., Elberfeld.

Bären: Brambier, Hr. Stud., Hamburg. Walker, Hr., London.

Schwarzer Bock: Söborg, Hr., Berlin. Rothärmel, Hr., Biebesheim. Lippert, Hr. Major a. D., Frankfurt. Seligmann, Hr. m. Fr., Alsbisheim. Siefert, Hr. Stadtgerichtsath m. Sohn, Berlin. Hartung, Hr., Dortmund.

Blocksches Haus: Wrensch, Fr. m. Bed., England. Isaac, Fr. m. Bed., Berlin. Isaac, Hr. Assessor Dr., Berlin. Baldock, Hr., England.

Cölnischer Hof: Lohrte, Hr. Baumeister m. Fam., Hamburg. Disch, Hr. Dr. med., Düsseldorf. Gordon, Hr. Rent., Düsseldorf.

Kaltwasserheilanstalt Dietenmühle: Wachtel, Hr. Kfm., Berlin.

Engel: v. Haselberg, Hr. Dr. med., Berlin. Jacobi, Fr. m. Begl., Homburg. Pauer, Fr., Düsseldorf. Eberhard, Hr. Justizrath, Hanau. Blaschke, Hr. Kfm., Neisse.

Englischer Hof: Lindemann, Hr. Lehrer, Holstein. Struet, Hr. Rent., Gelsenkirchen. Steinhoff, Hr. Rent., Gelsenkirchen. Steinhoff, Frl. Rent., Gelsenkirchen.

Einhorn: Brederlow, Hr. Inspector, Erkelenz. Maus, Hr. Kfm., Idstein. Mies, Hr. Kfm., Hanau. Mahle, Hr. Kfm., Schlierbach.

Eisenbahn-Hotel: Achtel, Hr. Director m. Fr., Coblenz. Brandt, Hr. Ingenieur m. Fam., Buckau. Schulze, Hr. Oberförster, Lanenau. Schmitz, Hr. Buchhändler, Berlin. Steiner, Hr. Kfm., Cöln. Mayer, Hr. Geh. Rath Dr., Berlin. Weber, Hr. Dr., Stuttgart. Münzel, Fr. Rent., Cöln. Münzel, Hr. Stud., Cöln.

Grand Hotel (Schützenhof-Bäder): Blum, Fr. m. Fam. u. Bed., Strassburg. Kunze, Hr. Advocat Dr., Pest. Krebs, Hr. m. Bed., Eberswalde. de Luchet, Hr. m. Nichte, Paris.

Grüner Wald: Smett, Hr., Molines. Habermann, Hr. Kfm., Prag. Kiene, Hr. Kfm., Elberfeld. Kappes, Hr. Techniker, Carlsruhe. Cloos, Hr. Kfm. m. Fr., Rotterdam. Faulhaber, Hr. Dr. phil. m. Fam., Amerika. Blett, Hr. Geh. Rath m. Fr., Fichhausen. Weil, Hr. Kfm., Stuttgart. Aretz, Hr. Kfm. m. Fr., Crefeld. Christoph, Hr. m. Fr., Apolda. Nickel, Fr., Weilmünster.

Vier Jahreszeiten: Carman, Hr. m. Fr., Brooklyn. Cary, Fr., Brooklyn.

Wellington, Frl., Brooklyn. Wood, Hr. m. Fr., England. von Schmidt auf Altenstadt, Hr. Freiherr Officier m. Fr., Holland.

Kaiserbad: Hohenberg, Fr. m. 2 Töchter, Wien. Rolle, Hr. Rentmstr., Cöthen.

Goldene Kette: Blank, Fr., Limburg. Roberstein, Hr. Secretär, Düsseldorf. Diehl, Hr., Rümelsheim. Kargau, Hr., Fürth.

Weisse Lilien: Hierthes, Hr. Brauereibes., Kusel. Süssenberger, Fr., Jugenheim.

Hotel du Nord: Mühlenweg, Hr., Rotterdam. Arends, Hr., Rotterdam. Lentzen, Hr. Rent., Bonn. Weigert, Hr. Kammergerichtsath m. Fam., Berlin. Vitor, Hr. m. Fam., Holland. Donner, Hr. Kfm., China. v. Kirchbach, Hr. Major a. D., Berlin. Vogeler, Hr. Kfm. m. Fr., Minden. v. Korff, Hr. Freiherr m. Fam. u. Bed., Riga. v. Korff, Frl. m. Bed., Riga.

Pariser Hof: Paul, Fr., Frankfurt. Gregois, Hr. Lehrer, Paris. Röhl Fr., Frankfurt. Scherzer, Hr. Kfm. m. Fr., Coburg.

Rhein-Hotel: Woge, Fr. Director m. Tochter, Alfeld. Siefert, Hr. Graf, Petersburg. Henzli, Hr. Dr. med., Leipzig. Woelbling, Hr. Kfm., Leipzig. Marquart, Hr., Leipzig. Brockmann, Hr. m. Fr., Hamburg. Hunt, Hr. m. Fr., London. Anderson, Hr. m. Fr., England. Dent, Hr., England. Christoph, Hr., London. Streng, Fr., Hamburg. Burhevers, Fr. m. Fam., Utrecht. Nio Monshausen, Hr. Baumstr., Trier. Tock, Hr., Neuburg. Blin, Hr. Bürgermstr. m. Fr., Mühlheim. Güleher, Hr. Rent., Aachen. Dietze, Hr. Staatsanwalt, Berlin. v. Nostitz, Hr. Graf, Prag. Bulier, 2 Hrn., Boston. v. Kalmar, Hr. m. Fam., Wien. Spanier, Hr. Kfm., Düsseldorf. Keyter, Hr. m. Fr., Holland. Cünningham, Hr. m. Fr., England. v. Bernauth, Excell., Hr. Staatsminister, Berlin.

Rheinstein: Kamp, Hr., Wörrstadt.

Weisser Schwan: Paschke, Hr. Rittergutsbes., m. Fr., Ober-Zauche.

Tannus-Hotel: v. d. Linde, Hr. Kfm., Bremen. Frankel, Hr. Dr. m. Fr., Breslau. Schwarz, Hr. Stadtgerichtsath m. Fr., Berlin. Burman, Hr. m. Fr., Birmingham. Startz, Hr. m. Fam., Cleve. Willham, Hr. m. Fr., Simbach. Schutern, Hr. Dr., Courtrai. Wendorff, Hr. m. Fr., Gotha. Usterman, Hr. m. Sohn, Belgien. Prätorius, Hr. m. Fr., London. Behr, Hr. m. Fr., Berlin. Lehman, Hr. Appell-Rath m. Fr., Lübeck. Wachner, Hr. Stud., Demmi. Marchand, Hr. m. Fr., Cöln. Gruber, Hr. Geh. Rath m. Fr., Petersburg.

Victoria: Williams, Hr., Oxford. v. Dittmar, Fr., Dresden. Helmecke, Hr. Rechtsanwält m. Fam., Holstein. Liddiard, Hr. m. Tochter, London. Gurley Smith, Hr. m. Fr., London. Manger, Frl., London.

Hotel Vogel: Schinner, Hr., Bad-Ems. Abele, Hr. Baumstr., Mannheim. v. Grabow, Hr. Obrist z. D. m. Fr., Saargemünd. Winter, Hr. Kfm. m. Fr., Prag.

Curhaus zu Wiesbaden.
Nordpol-Gemälde-Ausstellung
 von J. L. Wensel.
 Geöffnet: von 10—1 Uhr und 3—8 Uhr.
 Entrée: 50 Pfg. 385

Bürgenstock.
Grand Hôtel & Pension.
 Bei Stausstad am Vierwaldstädter See. (Eröffnet vom 15. Mai an.)
 870 Meter über Meer. — Grossartiger Waldpark und angenehme Spaziergänge, mit
 rigiänlichem, prachtvollem Panorama.
 245 **Bucher & Durrer.**

Baumcher & Co.
 Hof-Lieferanten.
Gummi- & Gutta-Percha-Waaren-Fabrik.
 Wiesbaden, Mainz, Chemnitz, Dresden.

En detail: Gummi-Spielwaaren, Hartgummi-Schmucksachen. Frisir-, Kinder-, Toupir- und Taschen-Kämme. Zündholz-Etuis mit immerwährender Reibfläche für Schwedische, Wachs- und sonstige Reibhölzer. Hosenträger, Steegen, Reise-Necessaires, Trinkbecher.

Gummi-Regenröcke in allen Grössen, auch weisse Kutscherröcke, Gamaschen, Hüte und Mützen.
Gummi-Schuhe & Pelz-Stiefel für Damen, Herren und Kinder.

Chirurgische Gummi-Waaren. Elastische Gummi-Strümpfe, Knie-, Fersen- und Wadenstücke für Krampfadern. Gummi-Luft-, Rücken-, Sitz- und Wasser-Kissen, Eisbeutel, Urinale, Hühneraugenringe, Guttapercha-Papier, sowie Artikel für Reise- und Hausgebrauch etc. etc.

Geruchlose wasserdichte Bettunterlagen für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder. Gummi-Schürzen für Damen und Kinder. Badehauben, Kleiderhalter, Kleiderschoner und Schweissblätter.

Bestellungen werden in allen nur vorkommenden Maassen, Zeichnungen oder Chablonen (Modelle) prompt und schleunigst ausgeführt.
 288 Telegramm-Adresse: Baumcher — Wiesbaden.

Pianoforte-Magazin
 (Verkauf und Miete.)
Magasin de Piano
 (Vente & Location)
Piano Store.
 Taunusstr. 29. **Adolph Abler** Taunusstr. 29.

Baumschulartikel. Ziersträucher. Neu-Anlage und Unterhalten von Gärten.
Kunst- u. Handelsgärtnerei. Wiesbaden.
A. Weber & Co. Königl. Hoflieferant. Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen. Geschäftslocal: Wilhelmstrasse 4. Gärtnerei: verl. Parkstr. nahe der Dietenmühle.
Bouquets, Kränze und dergleichen. 105
 Specialität in Anfertigung von soliden Schmucksachen als: vollständige Garnituren, Brillant-Ringe nach neuester Façon.
Arnold Schellenberg Juwelier Gold- & Silberarbeiter.
 53 Langgasse 53. 86 Reparaturen bestens besorgt.

Badhaus zum Cölnischen Hof
 190 **Kl. Burgstrasse 6.**
 In nächster Nähe des Kurhauses, des Theaters und des Kochbrunnens.
 Im vorigen Jahre überaus neu und hergerichtet.
Mineral- und Süsswasser-Bäder in und ausser Abonnement. — **Bade-Einrichtung** nach ärztlicher Vorschrift. — **Bequem eingerichtete Zimmer.** — **Aufmerksame Bedienung.** — **Restauration.** — **Garten am Hause.**
Louis Birnbaum.

Neu!! Humoristisch!!
 Vorräthig in allen Buchhandlungen
Das Buch vom gesunden und kranken

Herrn Meyer.
 411 Humoristisches Supplement zu sämtlichen Werken von Bock, Klencke, Reclam u. A. von M. Reymond.
 15 Bg. 160 mit 162 Illustr. Pr. M. 1,80
 Verlag v. Georg Froben & Cie., Bern.
Stickereien, Weisswaren,
 angefangene Handarbeiten etc. in grösster Auswahl bei
M. & C. Philippi.
 Neue Colonnade 36 & 37. Langgasse 8.

Wasser-Heilanstalt Nerothal.
 Bäder aller Arten, Pension.
Milchkur.
Schwimmbad. 201
 Das beliebte Hautverschönerungs- und Hautconservierungsmittel
„Ewige Jugendfrische“
 bester unschädlicher Ersatz für Schminken, dem Gesichte die reinste Naturfrische verleihend, ohne dass der Gebrauch Anderen bemerkbar ist, wird unter Discretion verkauft von
 Fräulein **Marie Petri**, Goldgasse 21.
 Wiener Haarzopf- u. Chignon-Fabrik.

Mineralwasseranstalt nach Dr. Struve
 von
Jos. Hoch, Chemiker, Rheinstrasse 7. bringt ihr Selters- und Sodawasser, pyrophosphorsaures Eisenwasser, kohlen-saures Lithionwasser, sowie sämtliche Medicinalwasser, ferner Limonade gazeuse, Cidersect, Apfelwein-Mousseux u. Rheinwein-Mousseux in empfehlende Erinnerung. Niederlage sämtlicher Fabrikate bei Herrn Kaufmann **M. Foreit**, Taunusstrasse 7. 104
 Bestellungen frei in's Haus.

Villa Heubel, Hotel Garni,
 Sonnenbergerstr. 27, Leberberg 2.
 Elegant möblirte Zimmer und Wohnungen, auf Wunsch Pension, zu billigen Preisen. 219
Dambachthal 10 sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 408
Elegant möblirte Wohnungen event. mit Küche zu vermieten. Näheres Geisbergstrasse 3. 429